



Heilerziehungspfleger* in plus Fachhochschulreife – Vollzeitform

Berufskolleg Castrop-Rauxel
Fachschule für Sozialwesen

Bildungsgangleiter: Ute Ackermans, StR'	weitere AnsprechpartnerInnen: Manuela Große-Budde, StR'	Bereichsleiter: Dr. Petra Gehrmann, StD'
---	---	--

Was bringe ich mit?

Aufnahmevoraussetzungen:

- Mittlerer Schulabschluss (FOR) und einschlägige Berufsausbildung, z.B. als „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in Heilerziehung“, „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in Alltagsbegleiter“, „Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in“ oder „Altenpfleger/in“
- oder die Fachhochschulreife (theoretischer und praktischer Teil), z.B. durch Abschluss der Zweijährigen Höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen oder der Fachoberschule (FOS 12) für Sozial- und Gesundheitswesen
- oder die allgemeine Hochschulreife/ FHR mit einschlägigem Praktikum in der sozial- oder heilpädagogischen Praxis (6 Wochen Vollzeitbeschäftigung)
- oder eine fachfremde Ausbildung mit einschlägigem Praktikum in der sozial- oder heilpädagogischen Praxis (6 Wochen Vollzeitbeschäftigung)
- oder die Fachoberschulreife sowie eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 BZRG

Was erwartet mich?

Lernen im Berufsfeld

Die Ausbildung setzt sich mit den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten von Menschen mit Behinderung in ihren Lebenswelten auseinander. Zielsetzung sind fundierte und differenzierte Kenntnisse im heilpädagogischen und pflegerischen Bereich.

Im Mittelpunkt heilerziehungspflegerischen Handelns steht die Betreuung und Assistenz von Menschen mit Behinderung mit dem Ziel der Förderung der selbstständigen Lebensführung sowie ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Arbeitsfelder sind Einrichtungen, in denen Menschen mit Behinderung wohnen sowie Formen der Begleitung oder Betreuung in Tagesform, z.B. in Tageseinrichtungen, Werkstätten oder im Freizeitbereich.

Die berufliche Grundhaltung ist von Wertschätzung, Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Belastbarkeit geprägt.

Unterrichtsfächer:

Fachrichtungsübergreifender Bereich:

Deutsch/Kommunikation, Englisch, Politik/ Gesellschaftslehre, Religionslehre

Berufskolleg Castrop-Rauxel
Wartburgstraße 100
44579 Castrop-Rauxel

Telefon: 02305 97221-8702
Fax: 02305 97221-8704
E-Mail: office@bkcr.de
Internet: www.bkcr.info

**Berufsab-
schluss**

**Fachhoch-
schulreife**

Berufsbezogener Bereich:

Theorie und Praxis der Heilerziehung

Gesundheit und Pflege

Psychiatrie, Organisation/ Recht/ Verwaltung, Projektarbeit

Heilerziehungspflegerische Schwerpunkte

Kreativ-musischer Bereich

Sprachlich-kommunikativer Bereich

Gesundheits- und bewegungsorientierter Bereich

Organisatorisch-technologischer Bereich

Differenzierungsbereich: Mathematik (FHR)

Dauer der Ausbildung:

3 Jahre

Praxisanteile:

In die Ausbildung sind 16 Wochen Praktikum, verteilt auf das erste und zweite Ausbildungsjahr, in Einrichtungen zur Eingliederung und Betreuung von Menschen mit Behinderung (in Absprache mit der Schule) integriert. Im ersten Jahr muss das Praktikum einen pflegerischen Schwerpunkt aufweisen.

Das dritte Ausbildungsjahr wird als Berufspraktikum in einer Einrichtung der Behindertenhilfe absolviert.

Verdienst:

Abhängig von persönlichen Voraussetzungen ist im ersten und zweiten Ausbildungsjahr eine Förderung im Rahmen von BAFÖG oder mittels Bildungsgutschein (Arbeitsagentur/JobCenter) möglich. Während des Berufspraktikums verdienen Sie in kommunalen Einrichtungen 1.373€ monatlich.

Was erreiche ich?

Abschluss

Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger (Erwerb der Fachhochschulreife möglich)

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Besuch weiterer Fachschulen (Motopädie, Heilpädagogik)
- Einschlägiges Studium an einer Fachhochschule

Bewerbung

Notwendige Anmeldeunterlagen:

- Anmeldeformular / Ausdruck Online-Registrierung
- Kurzes Bewerbungsschreiben mit Lichtbild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des Halbjahreszeugnisses
- Abschluss- oder Abgangszeugnis als beglaubigte Kopie oder Original und Fotokopie im Schulbüro vorlegen
- Ggf. Praktikumsnachweise

Kosten

- Eigenanteil für Schulbücher
- Verbrauchsmaterial
- Studienfahrt und Exkursionen